



Hockey-Herren mit zwei Siegen – Damen spielen Remis

Höchst/Ludwigsburg/Mainz – (shs) In der Feldhockey-Regionalliga sind die Herren des Hockey Club Ludwigsburg in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Am Sonntag ließen die Barockstädter dem HC Heidelberg beim 6:1 (2:1) Heimsieg keine Chance. Tags zuvor meisterten die Rothemden das Rasenspiel in Höchst mit Bravour und besiegten den Höchster THC mit 4:0 (2:0). Die HCL-Damen sicherten sich mit dem 0:0 im Relegationshinspiel in Mainz eine komfortable Ausgangsposition für das Rückspiel.

Hockey-Herren mit zwei Siegen – Damen spielen Remis

Höchst/Ludwigsburg/Mainz – (shs) In der Feldhockey-Regionalliga sind die Herren des Hockey Club Ludwigsburg in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Am Sonntag ließen die Barockstädter dem HC Heidelberg beim 6:1 (2:1) Heimsieg keine Chance. Tags zuvor meisterten die Rothemden das Rasenspiel in Höchst mit Bravour und besiegten den Höchster THC mit 4:0 (2:0). Die HCL-Damen sicherten sich mit dem 0:0 im Relegationshinspiel in Mainz eine komfortable Ausgangsposition für das Rückspiel

Nach einer bisher glücklos verlaufenen Rückrunde sind die Herren des HC Ludwigsburg wieder auf Erfolgskurs. Den HC Heidelberg besiegten die Rothemden am Sonntag hoch verdient mit 6:1 (2:1) und untermauerten so ihre Aufstiegsansprüche. Zwar war der HCL von Beginn an das bessere Team, doch erst nach der 0:1 Führung des HCH klappte es auch bei den Ludwigsburgern mit dem Toreschießen. Sven Wiese und Michael Josek drehten die Partie mit ihren Toren innerhalb von zwei Minuten zum 2:1 Zwischenstand. Nach der Pause spielte nur noch der HCL: Andreas Wörz erhöhte nach einer schönen Strafeckenkombination auf 3:1. Mijan Voigt, Severin Schmidt und Arne Huber schraubten in der Folge das Ergebnis, das auch noch deutlicher hätte ausfallen können, bis auf 6:1 in die Höhe. „Ich bin froh, dass wir endlich wieder mit Spaß tolles Hockey spielen und auch wieder die nötige Kaltschnäuzigkeit im Abschluss haben. Jetzt freuen wir uns auf das Finale in Erlangen“, so HCL-Trainer Tschierschwitz.

Tags zuvor zeigten die Ludwigsburger feinstes Rasenhockey in Höchst. Beim 4:0 Erfolg gegen den Höchster THC setzten die Rothemden alle Vorgaben der Trainer gekonnt um und ließen den Rasenspezialisten aus Höchst keine Chance. Tilmann Placht brachte den HCL mit einem satten Strafeckenschuss früh mit 1:0 in Führung. Felix Rauber erhöhte noch vor der Halbzeit auf 2:0. Nach der Pause sorgten Severin Schmidt mit einem verwandelten Siebenmeter und Mijan Voigt für die Entscheidung mit ihren Toren zum 3:0 und 4:0. „Wir haben heute Rasenhockey vom feinsten gespielt“, freut sich HCL-Coach Tschierschwitz.

Vor dem letzten Spieltag am Sonntag ist die Ausgangslage klar: Der HCL tritt auswärts beim Tabellenzweiten TB Erlangen an. Da die Rothemden zwei Punkte Vorsprung haben, steigt der Hockey Club bei einem Sieg oder Unentschieden auf. Gewinnt Erlangen, spielt der Turner Bund nächste Saison in der Bundesliga.

Für den HCL: Sproß, Kniebühler, Beck, Josek (1), Placht (1), Veigel, Thum, Mayer, Wiese (1), Wörz (1), Huber (1), Koffler, Hanel, Voigt (2), Schmidt-Holthausen, Rauber (1), Bischof, Raphael und Severin (2) Schmidt

Auch die HCL-Damen haben sich eine gute Ausgangsposition im Aufstiegskampf geschaffen. Im Relegationshinspiel erkämpften sich die Rothemden auswärts gegen den TSV Schott Mainz ein leistungsgerechtes 0:0. Im Rückspiel am Samstag um 14:00 Uhr können die Ludwigsburgerinnen zu Hause den Aufstieg perfekt machen. Bei einem Heimsieg würden die Barockstädterinnen in die Regionalliga aufsteigen, endet das Spiel wiederum Unentschieden, geht die Partie in die Verlängerung und eventuell ins Siebenmeterschießen.

Gegen die Mainzer lieferten die HCL-Damen eine konzentrierte Leistung ab und hatten sich das Unentschieden redlich verdient. „Das war ein Spiel auf Augenhöhe. Wir werden am Samstag hochmotiviert in die Partie gehen und hoffen, dass wir mit vielen Fans im Rücken, unsere Topleistung abrufen und das Spiel gewinnen können. Jetzt ist alles möglich“, weiß Damen-Trainer Sascha Stanojevic.

Es spielten: Schöller, Schuhmann, Schmid, Beck, Seitz, Janku, Labus, Dorda, Madzari, Beurer, Neubauer, Happes, Jäger, Buck, Mitulla